



Pressekontakt:

BUND Odenwald, Harald Hoppe - 06163 912174

Bilder zum Abdruck im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung freigegeben

11.07.18 - Pressemitteilung 2018-16:

Glyphosat im Odenwaldkreis verbieten!

Nachdem heute in den USA Klagen von Landwirten gegen den Konzern, der das Pflanzengift Glyphosat verkauft, vor Gericht zugelassen wurden, ist auch der Odenwaldkreis in der Pflicht. Seit Jahren setzt sich der Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND Odenwald) für das Verbot des für Menschen gefährlichen Giftes ein. Bisher konnten die Industrievertreterinnen ihre Darstellung in der Politik durchsetzen, die eine Schädigung von Menschen durch ihr Produkt leugnet.

Durch die Entwicklung in den USA, wo das Pflanzengift seinen weltweit größten Absatzmarkt hat, ist die Verleugnungshaltung der chemischen Industrie erneut bloßgestellt. BUND-Sprecher Harald Hoppe: "Wir sehen in diesen Tagen auf Odenwälder Gerstenfeldern kurz vor der Ernte verräterische Fahrspuren. Wir befürchten und vermuten, dass auch bei uns noch immer mit Gift die unerwünschten Pflanzen auf den Äckern abgetötet werden und ein gleichzeitiges Verwelken aller Gerstenpflanzen bewirkt werden soll. Statt auf das natürliche Ende des Wachstums zu warten, bestimmen heute Termine der großen Lohnunternehmen in der Landwirtschaft die Erntezeitpunkte. Nach den Gesundheitsrisiken für Landwirte, die das Gift ausbringen und für die Bevölkerung fragt niemand. Das muss ein Ende haben!"

Der BUND bedauert, dass über Todesfälle in der Landwirtschaft keine gesonderte Statistik geführt wird, die Rückschlüsse auf den ständigen Gifteinsatz zulässt. Aber es werden auch hier immer wieder rätselhafte und seltene Erkrankungen von Landwirten berichtet, die nachdenklich machen.

Der BUND fordert den Kreistag auf, in einer Resolution den Odenwaldkreis zur glyphosاتفreien Zone zu erklären. Die für die Landwirtschaft zuständige Abteilung des Landratsamtes muss die Beschönigung und Verharmlosung der Pflanzengifte beenden. Alle Gemeinden sind aufgerufen, in ihren Pachtverträgen mit der Landwirtschaft den Einsatz von Pflanzengiften auszuschließen.